



2019

# STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen  
im Dezember 2018**

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>4</b>
<b>Tabellen</b>	
T 1 Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau .....	6
T 2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Dezember 2018 nach Verwaltungsbezirken .....	7
T 3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Dezember 2018 nach Gebäudeart und Bauherr .....	9

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

## Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

## Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

## Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

# Glossar

## Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

## Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

## Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

## Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

## Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

## Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

## **Nichtwohngebäude**

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

## **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

## **Rauminhalt**

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

## **Verwendeter Baustoff**

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

## **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

## **Vorwiegende Heizenergie**

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

## T 1

## Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen <sup>1</sup>	veranschlagte Kosten der Bauwerke <sup>1</sup>	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR	Anzahl					
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007		951	783	241 433	469	673	133	349
2008	Monats-	939	752	268 538	467	642	133	339
2009	> durch-	874	714	244 881	432	627	106	335
2010	schnitt	925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2017		1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390
2018		996	1 375	439 166	510	1 174	122	364
2016	Dezember	1 070	1 205	398 758	526	1 001	145	399
2017	Januar	912	1 064	309 537	455	860	120	337
	Februar	945	982	330 274	464	809	138	343
	März	1 195	1 322	447 214	599	1 163	150	446
	April	1 171	1 403	417 508	606	1 175	134	431
	Mai	1 207	1 516	419 138	596	1 287	141	470
	Juni	1 213	1 643	418 162	628	1 394	160	425
	Juli	1 133	1 490	412 680	579	1 319	121	433
	August	1 108	1 530	402 493	613	1 348	123	372
	September	1 039	1 237	382 671	545	1 056	142	352
	Oktober	1 008	1 191	356 503	499	1 074	133	376
	November	959	1 150	364 227	458	928	137	364
	Dezember	951	1 133	355 887	510	943	106	335
2018	Januar	913	1 186	385 016	456	1 034	119	338
	Februar	808	955	342 874	405	802	104	299
	März	1 066	1 417	469 297	548	1 260	131	387
	April	1 044	1 006	474 113	564	900	124	356
	Mai	1 040	1 256	398 766	552	998	123	365
	Juni	1 165	1 473	519 401	594	1 284	135	436
	Juli	1 139	2 257	562 324	573	2 089	135	431
	August	999	1 669	474 803	544	1 332	119	336
	September	988	1 559	442 525	521	1 243	128	339
	Oktober	1 022	1 288	433 872	505	1 180	129	388
	November	947	1 355	390 472	456	1 147	120	371
	Dezember	815	1 083	376 531	405	819	94	316
2017	Januar – Dezember	12 841	15 661	4 616 294	6 552	13 356	1 605	4 684
2018	Januar – Dezember	11 946	16 504	5 269 994	6 123	14 088	1 461	4 362
	Veränderung %	- 7,0	5,4	14,2	- 6,5	5,5	- 9,0	- 6,9

<sup>1</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m <sup>2</sup>				Anzahl	100 m <sup>2</sup>	
Frankenthal (Pfalz), St.	5	187,4	4	2,9	9 380	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	15	91,0	8	12,6	15 731	5	5	6	8,7	1 519
Koblenz, St.	10	6,8	47	36,5	5 945	4	15	43	33,8	4 851
Landau i. d. Pf., St.	10	- 41,1	55	26,0	2 083	-	-	-	-	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	16	1,5	15	19,6	9 509	4	7	10	12,4	3 280
Mainz, St.	17	151,5	17	18,8	26 931	3	8	9	12,3	3 586
Neustadt a. d. Weinstr., St.	7	- 1,2	6	6,9	1 269	2	2	2	3,9	793
Pirmasens, St.	2	0,7	1	1,8	352	1	1	1	1,8	252
Speyer, St.	6	11,6	61	65,2	10 615	-	-	-	-	-
Trier, St.	10	30,1	10	4,6	8 289	-	-	-	-	-
Worms, St.	4	4,2	3	4,1	935	2	2	3	3,8	705
Zweibrücken, St.	11	5,8	4	6,3	1 756	4	3	4	6,1	911
Ahrweiler	23	76,1	24	29,2	10 493	13	13	19	25,2	4 448
Altenkirchen (Ww.)	34	107,9	49	47,2	20 748	17	22	47	41,0	7 226
Alzey-Worms	75	105,7	102	133,6	37 432	61	48	82	105,8	13 010
Bad Dürkheim	32	23,7	54	58,7	11 406	15	29	49	51,3	9 288
Bad Kreuznach	28	27,6	24	32,5	15 565	12	14	17	25,1	4 009
Bernkastel-Wittlich	36	42,3	26	40,7	12 171	16	17	22	30,0	6 501
Birkenfeld	6	6,6	1	2,3	1 207	2	2	2	3,3	672
Cochem-Zell	28	12,3	24	30,8	6 288	14	15	22	28,8	5 086
Donnersbergkreis	11	0,6	6	10,8	1 889	6	5	6	9,0	1 604
Eifelkreis Bitburg-Prüm	39	122,7	31	42,0	19 162	22	21	29	39,3	7 652
Germersheim	27	6,4	27	34,1	5 803	12	15	22	27,1	4 253
Kaiserslautern	17	13,7	15	31,1	5 579	12	16	15	30,1	4 833
Kusel	7	2,4	6	10,0	1 777	5	5	5	9,5	1 658
Mainz-Bingen	50	81,0	79	68,8	17 507	24	29	72	59,4	9 798
Mayen-Koblenz	41	81,4	31	40,8	18 554	20	18	26	36,4	6 279
Neuwied	24	6,2	17	23,2	4 399	10	11	12	18,8	3 512
Rhein-Hunsrück-Kreis	54	57,9	73	83,8	18 380	36	44	68	78,9	14 823
Rhein-Lahn-Kreis	16	64,9	61	63,9	19 963	10	37	59	62,5	11 624
Rhein-Pfalz-Kreis	20	11,5	54	49,2	8 792	8	23	49	44,5	7 528
Südliche Weinstraße	15	14,8	10	16,1	4 272	6	6	7	11,3	2 076
Südwestpfalz	11	9,3	7	15,0	3 340	6	6	6	10,8	1 854
Trier-Saarburg	55	41,0	66	71,4	16 110	25	31	46	58,0	11 360
Vulkaneifel	10	19,7	8	10,4	3 364	5	5	6	8,6	1 243
Westerwaldkreis	43	132,3	57	62,8	19 535	23	28	53	55,1	9 165
Rheinland-Pfalz	815	1 516,0	1 083	1 213,8	376 531	405	501	819	952,3	165 399
kreisfreie Städte	113	448,3	231	205,3	92 795	25	44	78	82,7	15 897
Landkreise	702	1 067,7	852	1 008,5	283 736	380	458	741	869,6	149 502

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	1	260	186,5	-	8 460
Kaiserslautern, St.	5	5	6	1 519	4	79	88,4	-	13 400
Koblenz, St.	1	1	1	350	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pf., St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	3	5	3	2 280	-	-	-	-	-
Mainz, St.	2	6	3	2 300	1	46	145,7	-	22 000
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	2	2	793	-	-	-	-	-
Pirmasens, St.	1	1	1	252	-	-	-	-	-
Speyer, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Trier, St.	-	-	-	-	1	26	33,0	-	7 301
Worms, St.	2	2	3	705	1	1	3,0	-	150
Zweibrücken, St.	4	3	4	911	1	1	2,5	-	52
Ahrweiler	11	10	11	3 198	2	35	60,9	-	4 578
Altenkirchen (Ww.)	13	12	15	3 882	6	41	94,7	-	12 104
Alzey-Worms	60	39	61	10 710	6	52	89,9	17	20 092
Bad Dürkheim	13	12	14	4 408	1	4	5,7	-	94
Bad Kreuznach	11	11	13	3 309	3	14	23,9	4	2 828
Bernkastel-Wittlich	14	13	14	4 957	5	18	26,7	-	2 856
Birkenfeld	2	2	2	672	2	3	4,6	-	445
Cochem-Zell	13	12	14	4 126	5	3	6,1	-	335
Donnersbergkreis	6	5	6	1 604	-	-	-	-	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	20	18	22	6 629	5	8	13,8	-	597
Germersheim	10	12	13	3 275	-	-	-	-	-
Kaiserslautern	12	16	15	4 833	2	3	7,9	-	504
Kusel	5	5	5	1 658	1	0	1,1	-	81
Mainz-Bingen	22	20	25	7 127	6	45	74,5	-	4 679
Mayen-Koblenz	19	16	21	5 729	7	31	64,3	-	10 112
Neuwied	9	10	9	3 237	-	-	-	-	-
Rhein-Hunsrück-Kreis	35	34	39	11 323	10	19	38,9	-	2 199
Rhein-Lahn-Kreis	8	7	9	2 098	3	29	46,2	-	7 535
Rhein-Pfalz-Kreis	5	5	6	1 976	1	0	1,0	-	20
Südliche Weinstraße	6	6	7	2 076	1	10	14,7	-	861
Südwestpfalz	6	6	6	1 854	2	6	9,7	-	1 333
Trier-Saarburg	21	18	22	6 871	6	22	30,4	-	2 297
Vulkaneifel	5	5	6	1 243	1	0	0,4	-	500
Westerwaldkreis	21	19	25	6 245	10	58	110,4	1	8 129
Rheinland-Pfalz	367	337	403	112 150	94	816	1 184,8	22	133 542
kreisfreie Städte	20	25	23	9 110	9	414	459,0	-	51 363
Landkreise	347	312	380	103 040	85	402	725,8	22	82 179



Gebäudeart  Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m <sup>2</sup> Wohn-/ Nutz- fläche	je m <sup>3</sup> Raum- inhalt
<b>Wohnbau</b>									
Wohngebäude zusammen	405	501	229,3	819	952,3	165 399	408	1 737	330
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	331	287	122,5	331	545,4	96 257	291	1 765	336
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	36	50	21,0	72	94,5	15 893	441	1 683	317
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	38	165	85,8	416	312,5	53 249	1 401	1 704	323
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	18	97	53,6	238	175,5	30 994	1 722	1 766	321
<b>Bauherren beim Wohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	3	10	7,2	26	18,5	2 882	961	1 560	282
Unternehmen	60	98	34,5	229	198,8	30 320	505	1 525	310
davon									
Wohnungsunternehmen	59	92	34,5	215	185,4	28 420	482	1 533	310
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	1	6	-	14	13,5	1 900	1 900	1 409	311
Private Haushalte	341	384	185,5	536	711,0	129 597	380	1 823	338
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	10	2,2	28	24,0	2 600	2 600	1 085	268
<b>Nichtwohnbau</b>									
Nichtwohngebäude zusammen	94	816	1 184,8	22	26,7	133 542	1 421	1 127	164
davon									
Anstaltsgebäude	1	14	30,1	-	-	7 165	7 165	2 378	523
Büro- und Verwaltungsgebäude	7	48	92,2	16	20,2	18 035	2 576	1 957	376
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	10	53	87,0	-	-	3 356	336	386	64
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	62	597	788,5	5	4,7	68 272	1 101	866	114
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	16	173	259,1	-	-	20 983	1 311	810	121
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	27	362	352,7	5	4,7	20 565	762	583	57
Hotel- und Gaststättengebäude	4	52	155,8	-	-	23 960	5 990	1 538	463
Sonstige Nichtwohngebäude	14	105	187,0	1	1,8	36 714	2 622	1 964	350
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	16	121	222,4	1	1,8	44 863	2 804	2 001	371
<b>Bauherren beim Nichtwohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	8	69	105,4	-	-	23 522	2 940	2 232	343
Unternehmen	64	680	946,9	5	4,2	84 421	1 319	892	124
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	13	57	94,7	-	-	4 737	364	500	84
Produzierendes Gewerbe	17	157	238,8	-	-	19 237	1 132	805	122
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	34	466	613,4	5	4,2	60 447	1 778	985	130
Private Haushalte	19	39	69,2	17	22,5	11 134	586	1 609	288
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	29	63,3	-	-	14 465	4 822	2 284	505

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.